

Kaderpolitik ist in erster Linie zielstrebiges Fördern von Menschen

Von Harry Dietrich, Sektorleiter im ZK der SED

In unserer Partei hat sich seit ihrem Bestehen ein bedeutsamer Reifeprozess vollzogen. Tausende gebildete und erfahrene Funktionäre sind heran gewachsen, die in der Partei, im Staatsapparat, in den Massenorganisationen entscheidenden Anteil an der Festigung und Stärkung der DDR haben.

Die Beratung von Sekretären der kommunistischen und Arbeiterparteien sozialistischer Länder über Probleme des Parteaufbaus bestätigte die Erkenntnis, daß das Niveau der Leitungstätigkeit der Partei weitgehend von der sorgfältigen Auswahl, dem richtigen Einsatz und der marxistisch-leninistischen Erziehung der Kader abhängt.

In Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitagess widmet das Zentralkomitee der SED auch weiterhin den Leninschen Prinzipien der Kaderarbeit volle Aufmerksamkeit, und so verfügen wir über ein großes Aktiv politisch und fachlich qualifizierter und erprobter Kader. Der Anteil von Hoch- und Fachschulabsolventen erhöhte sich zum Beispiel bei den vergangenen Parteiwahlen in den Bezirksleitungen auf 81,8 Prozent und in den Kreisleitungen auf 68,9 Prozent. Während 1964 von den Sekretären der Grundorganisationen 24,8 Prozent über einen Parteisulbesuch (drei Monate und länger) verfügten, sind es heute 59,8 Prozent, bei den Leitungsmitgliedern stieg der Anteil im gleichen Zeitraum von 16,1 Prozent auf 43,9 Prozent. Allein seit dem VIII. Parteitag hat sich die Anzahl der Parteisekretäre, die drei Monate und länger eine Parteisul besuchten, um fast 10 000 und die der Leitungsmitglieder um 48 741 Genossen erhöht.

Unsere Kaderpolitik wird von dem Ziel bestimmt, die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei zu sichern, um die entwickelte sozialistische Gesellschaft entsprechend den Beschlüssen des VIII. Parteitagess zu gestalten. Unsere Kaderarbeit ist darauf gerichtet, die innerparteilichen Beziehungen zu vertiefen, die Aktivitäten aller Genossen zu steigern. Wir erziehen Kommunisten, die sich durch Treue zum proletarischen Internationalismus auszeichnen, durch feste Freundschaft zur KPdSU und zur

Sowjetunion, die fest zur sozialistischen DDR, zur Arbeiterklasse und ihrer Partei stehen.

Kaderarbeit als eine politische Aufgabe durchdringt alle Bereiche der Gesellschaft. Je gewissenhafter die Leitungskräfte ausgewählt und qualifiziert werden, um so erfolgreicher verwirklichen wir die vom VIII. Parteitag beschlossene Hauptaufgabe.

Kaderarbeit ist keine Ressortsache. Sie beschränkt sich nicht nur auf die Aus- und Weiterbildung oder auf die Beschäftigung mit Akten, Vorlagen oder Statistiken. Kaderarbeit ist in erster Linie Förderung von Menschen, Erziehung von Persönlichkeiten. Sie geht von der Grunderkenntnis des Marxismus-Leninismus aus, daß der Mensch Schöpfer und Triebkraft der gesellschaftlichen Entwicklung ist.

Sozialistische Kaderarbeit erfordert deshalb Umsicht und Sorgfalt, Planmäßigkeit und Kontinuität. Kaderarbeit bedeutet vor allem, sich um die Menschen zu kümmern, um ihr Denken, Fühlen und Verhalten, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten, aber auch, ihre Sorgen und Nöte kennenzulernen und rechtzeitig auf Probleme in ihrer Entwicklung zu reagieren.

Systematische Auswahl, Förderung, Bildung und Erziehung soll garantieren, daß zum richtigen Zeitpunkt die erforderlichen Kader der Partei zur Verfügung stehen. So hat die BPO im VEB Kranbau Eberswalde mit ihrer bis 1980 reichenden Intensivierungskonzeption zugleich ein langfristiges Kaderprogramm beschlossen. Wer weit in die Zukunft plant, muß rechtzeitig wissen, welche der Partei und der Arbeiterklasse treuen Leiter heranzubilden sind.

Größere Aufgaben, neue Anforderungen

Die gegenwärtige Etappe unseres sozialistischen Aufbaues stellt an die Kader der Partei neue, höhere Anforderungen.

Die politische Führung des weiteren Aufbaus der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, die zunehmend höhere Bildung und Kultur der Kommunisten und des werktätigen Volkes und nicht zuletzt die Verschärfung des Klassenkampfes auf ideologischem Gebiet verlangen in stärkerem Maße umfassende und anwendungs-